

## INHALT

Vorwort . . . . .	XIII
I. Einführung . . . . .	1
A. Ansatz und Aufgabe dieser Untersuchung . . . . .	1
B. Sprache und Predigt im Frühprotestantismus . . . . .	7
1. Die sprachgeschichtliche Situation . . . . .	7
a) Sprachliche Auswirkungen der Reformation . . . . .	8
2. Die frühprotestantische Predigt . . . . .	11
a) Tradition und Neugestaltung . . . . .	13
b) Humanistische Züge . . . . .	16
c) Volkstümliche Züge . . . . .	18
C. Sprache und Predigt bei Mathesius . . . . .	20
1. Sprachliche Substanz und Einflüsse . . . . .	20
a) Volkssprachliche Grundlagen . . . . .	22
b) Räumliche Zuordnung und regionale Einflüsse . . . . .	23
c) Personale Einflüsse . . . . .	27
d) Protestantische Ausprägung . . . . .	30
e) Sachliche Bedingtheiten . . . . .	33
2. Die Predigten . . . . .	36
a) Überlieferung . . . . .	36
b) Funktion und Verbreitung . . . . .	39
c) Die Quellen und ihre Verwertung . . . . .	40
d) Form und Aufbau . . . . .	46
e) Vortrags- und Darstellungsweise . . . . .	49
II. Der Wortschatz und seine Anwendung . . . . .	55
A. Wortbestand und Wortwahl – Eigenheiten und Einflüsse . . . . .	56
1. Anwendung und Gestalt der Fremd- und Lehnwörter . . . . .	56
a) Assimilationsformen . . . . .	63
b) Bevorzugte Anwendungsbereiche . . . . .	72
c) Erklärte Fremdwörter . . . . .	77
α. Redende Belege . . . . .	78
β. Interpretierende Synonyma („Doppelformel“) . . . . .	78
γ. Verbindungsformen . . . . .	84
d) Lehnübersetzungen . . . . .	84

2. Wörter slawischer Herkunft . . . . .	86
a) Natur und Naturprodukte . . . . .	94
b) Nahrungswesen und -gewerbe . . . . .	96
c) Gerätschaft und Verwandtes . . . . .	100
d) Pflanzen . . . . .	105
e) Tiere . . . . .	108
f) Institutioneller Bereich . . . . .	110
3. Synonyma in wortgeographischer Sicht und Regionalwortgut . . . . .	114
a) Wortgeographische Konkurrenzen . . . . .	119
Synonyma zu genuin slaw. Wörtern – Synonyma für „Wirtshaus“ – für „Gelage“ – für Wörter aus dem kirchlichen Bereich – für „Born“ – für „(Holz-)Gefäß“ – für „Trinkgefäß“ – für „Topf“ – für „Treppe“ – für „Scheune“ – für Berufsbezeichnungen	
α. Tierbezeichnungen . . . . .	134
β. Pflanzenbezeichnungen . . . . .	138
b) Oberdeutsche Eigenheiten . . . . .	143
c) Oberdeutsch-(ost-)mitteldeutsche Gemeinsamkeiten . . . . .	149
d) (Ost-)mitteldeutsche Eigenheiten . . . . .	154
e) (Ost-)mitteldeutsch-niederdeutsche Gemeinsamkeiten . . . . .	160
f) Niederdeutsche Eigenheiten . . . . .	162
4. Wortschöpfung und Erstbelege . . . . .	167
a) Bereicherung des allgemeinen Wortschatzes durch seine Wortform . . . . .	169
b) In veränderter Form eingebürgerte Wörter . . . . .	173
c) Weniger oder nicht eingebürgerte Wörter . . . . .	179
d) Erstbelege volkstümlichen Charakters . . . . .	190
α. Personenbezeichnungen . . . . .	190
β. Onomatopoetika . . . . .	195
e) Schwer erklärbare Wortprägungen . . . . .	197
f) (Ost-)mitteldeutsche Erstbelege . . . . .	204
g) Neu eingeführte Fachwörter . . . . .	208
5. Frühbelege . . . . .	210
a) Vorlagen bei Sebastian Franck . . . . .	217
b) Vorlagen bei Hans Sachs . . . . .	218
c) Vorlagen bei Martin Luther . . . . .	222
α. Wiederaufnahme lutherischer Erstbelege . . . . .	224
β. Lutherische Bedeutungseigenheiten . . . . .	233
γ. Zeugnisse Luthers und seiner Zeit . . . . .	239

6. Altes, später verlorengegangenes Wortgut . . . . .	242
a) Nur mundartlich erhaltenes Wortgut . . . . .	244
b) Zeitliche Schichtung der nach Mathesius verlorengegangenen Wörter . . . . .	249
7. Volkstümliches Wortgut . . . . .	254
8. Ausdrucksreichtum verschiedener Sachbereiche . . . . .	261
a) Leitwörter der Reformation . . . . .	261
b) Protestantische Kampfwörter . . . . .	263
c) Fachwörter . . . . .	265
Kleidung und Mode – Haartracht – Kopfbedeckungen – Schmuck – Handwerke und Gewerbe: Baugewerbe – Wagen- bau – Steinmetzerei – Druckgewerbe – Finanzwesen – Rechts- und Verwaltungswesen – Fischereiwesen – Köhlerei – Forst- wesen – Jagd – Landwirtschaft – Weinwirtschaft – Medizin – Naturwissenschaften	
d) Bergmannswörter . . . . .	281
α. Wörter mit allgemeiner und bergmännischer Bedeutung . . . . .	281
β. Übertragener Gebrauch einzelner Bergmannswörter . . . . .	284
γ. Übertragener Gebrauch bergmännischer Redewendungen . . . . .	290
δ. Anwendung einzelner bergmännischer Bilder und Metaphern . . . . .	293
ε. Häufung bergmännischer Bilder und Metaphern . . . . .	299
e) Zeitbezeichnungen . . . . .	302
f) Verwandtschaftsbezeichnungen . . . . .	308
g) Hilfsausdrücke . . . . .	317
9. Bemühungen um Geschichte und Herkunft der Wörter . . . . .	321
a) Andeutung wortgeschichtlicher Betrachtungen . . . . .	322
α. durch das Wortspiel . . . . .	322
β. durch Eigenheiten der Wortgestalt . . . . .	323
b) Stichhaltige Betrachtungen zur Wortgeschichte . . . . .	327
c) Volksetymologien und wortgeschichtliche Fehldeutungen . . . . .	329
α. Deutsches Wortgut mit deutschen Vorlagen . . . . .	330
β. Deutsches Wortgut mit fremdsprachigen Vorlagen . . . . .	334
γ. Fremdsprachiges Wortgut mit falschen Vorlagen . . . . .	337
B. Wortbedeutung . . . . .	339
1. Semantische Veränderungen . . . . .	349
a) Verengte und spezialisierte Bedeutung . . . . .	349
b) Erweiterte Bedeutung . . . . .	351
c) Bedeutungswert . . . . .	352
d) Bedeutungsübertragung . . . . .	356

2. Alte und seltene Bedeutungseigenheiten . . . . .	362
a) Bald nach Mathesius aufgegebenen Bedeutungen . . . . .	363
b) Über das 17. Jh. hinaus bewahrte Bedeutungen . . . . .	367
3. Frühbelege von Bedeutungseigenheiten . . . . .	367
4. Erstbelege von Bedeutungseigenheiten . . . . .	370
a) Uneingebürgerte Bedeutungseigenheiten . . . . .	371
b) Weiter wirkende Bedeutungseigenheiten . . . . .	375
C. Wortbildung . . . . .	377
1. Allgemeine und grundlegende Erscheinungen . . . . .	377
Zusammensetzungen und Ableitungen – Vokalsprossung – hyper-	
korrektes -e – Konsonantensprossung – Analogiebildung – Kon-	
taminationsbildung	
a) Präfixbildungen anstelle nhd. <i>Simplicia</i> . . . . .	385
b) <i>Simplicia</i> anstelle nhd. Präfixbildungen . . . . .	387
c) Eigenprägungen innerhalb der Wortbildungskette . . . . .	388
d) Erscheinungsformen der Zusammensetzung . . . . .	392
e) Satzwörter . . . . .	396
2. Erstbelege von Wortbildungseigenheiten . . . . .	397
3. Bewahrung der alten Wortgestalt . . . . .	399
4. Wortbildungserscheinungen beim Substantiv . . . . .	404
a) Suffixwandel . . . . .	404
b) Suffixbildung ohne Substantivvorlage . . . . .	405
c) Hyperkorrekte Suffigierung . . . . .	406
d) Suffixersparung . . . . .	408
e) Mit <i>Ge-</i> präfigierte Substantive . . . . .	409
f) Bevorzugte Personalbildungen . . . . .	410
5. Wortbildungserscheinungen beim Adjektiv . . . . .	412
a) Wechsel zwischen Partizip und suffigiertem Adjektiv . . . . .	413
b) Adjektive mit dem Suffix <i>-icht</i> . . . . .	414
c) Adjektive mit den Suffixen <i>-en</i> und <i>-ern</i> . . . . .	415
d) Hyperkorrekte Suffigierung . . . . .	416
e) Verstärkungsadjektive . . . . .	417
6. Wortbildungserscheinungen beim Verb . . . . .	421
a) Denominative Verben . . . . .	421
b) Beibehaltung der älteren Suffixform . . . . .	423
c) Verben mit dem Suffix <i>-eln</i> . . . . .	424
d) Verben mit dem Suffix <i>-enzen</i> . . . . .	425

III. Funktion der Wortklassen . . . . .	428
A. Das Verhältnis zwischen Substantiv und Verb . . . . .	428
1. Substantivierter Infinitiv . . . . .	430
2. Gestaltungsmöglichkeiten des Prädikates . . . . .	434
a) Prädikatumschreibung durch Ersatzverb und Objekt . . . . .	434
b) Prädikatumschreibung durch Ersatzverb und Präpositionalverbindung . . . . .	438
3. Die Vermittlungsfunktion des Partizipes . . . . .	440
a) Konstruktion mit dem Participium praeteriti . . . . .	440
b) Konstruktion mit dem Participium praesentis . . . . .	444
c) Der adjektivische Charakter des Partizipes . . . . .	446
B. Funktionstendenzen anderer Wortklassen . . . . .	448
1. Der Beitrag des Adjektives zur Nominalisierung des Satzgefüges . . . . .	448
2. Die Einbeziehung des Adverbis in die nominale Sphäre . . . . .	451
3. Nominale Gestaltung von Konjunktionen und Präpositionen . . . . .	452
C. Rückblick . . . . .	453
Quellen . . . . .	455
Literatur . . . . .	458
Wortregister . . . . .	463

### Abbildungen

Porträt des Johannes Mathesius. Unsignierter und undatierter Kupferstich (Sammlung H. Wolf) . . . . .	nach S. II
Karte der Aufenthaltsorte und Wirkungsstätten des Mathesius (Zeichnung: Frau H. Schlesinger) . . . . .	nach S. 64
Karte der Mundarten im engeren Wirkungsraum des Mathesius (Zustand um 1900; Zeichnung: B. Vágó unter Verwendung einer Vorlage von H. Clauß) . . . . .	nach S. 64